

Wohlfahrt-Zeitung

Halle'sche Neueste Nachrichten Handelsblatt für Mitteldeutschland

Die „Wohlfahrt“ erscheint an jedem Wochentage nachmittags. Der monatliche Bezugspreis durch Post beträgt 1.00 Reichsmark. Durch Rangabteilung vom Postamt a. D. Reichsmark 1.20. Druckerei: J. G. Neumann, Neudamm 17. Verantwortlich: Dr. G. Neumann. Redaktion: Neudamm 17. Druckerei: J. G. Neumann, Neudamm 17. Druckerei: J. G. Neumann, Neudamm 17.

Die „Wohlfahrt“ erscheint an jedem Wochentage nachmittags. Der monatliche Bezugspreis durch Post beträgt 1.00 Reichsmark. Durch Rangabteilung vom Postamt a. D. Reichsmark 1.20. Druckerei: J. G. Neumann, Neudamm 17. Verantwortlich: Dr. G. Neumann. Redaktion: Neudamm 17. Druckerei: J. G. Neumann, Neudamm 17.

Neues in Kürze.

Reichstagler Dr. Marx feierte am 15. Januar seinen 64. Geburtstag.

Am 15. wird mitgeteilt: Mit dem 1. Februar 1927 scheiden aus dem Heeresdienst aus: General der Infanterie von Fobber, Oberbefehlshaber des Gruppenkommandos 1; die Generalleutnants Hesse (Genf), Kommandeur der 5. Division und Befehlshaber im Bezirk 5, Gschüttel, Inspekteur der Infanterie.

Im Hauptanschluß des Preß-Landestages wies der deutsch-nationale Abgeordnete Dr. Kaufbold auf die für die Montage der Landwirtschafts-gesetzliche Lasten hin, daß die 1927 fälligen steuerlichen Domänen zum größten Teil noch nicht wieder verpaget werden konnten. Normalerweise befehlt dagegen eine sehr starke Nachfrage nach Domänen.

Das Reichsgericht beurteilte den Bergmann Willi Henning aus Wonne 1. Weist wegen Spionageverfuges zugunsten Frankreichs zu einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus.

Der Landesversammlung der Deutsch-Danziger Volkspartei hat in seiner gestrigen Sitzung einstimmig den Beschluß gefaßt, wonach er keinen Anteil am „Landesverband Danzig der Deutschen Volkspartei“ in Zukunft teilen lassen wird. Statt dessen stellt die Partei nunmehr „Deutsch-Danziger Volkspartei“ mit dem neuen Untertitel „Danziger Volkspartei“ auf.

Wie berichtet, wird die nächste Tagung in der nächsten Woche eine Erklärung über die Zusammenhänge der Preß-über Erzen und Wolfram betreffend eine Befragung der Bevölkerung abgeben.

Einige etatsmäßige und löstingmäßige Abgeordnete haben in der französischen Kammer den Antrag eingebracht, in Strasbourg eine Schulkommission zu ernennen zur Lösung des Sprachenproblems in den Elementarschulen von Elsas und Lothringen und den Kindern in dem deutsch-französischen Teil Elsaß-Lothringens neben dem französischen auch deutsche Unterricht zu geben.

In Warschau wurde der Admiral Bartoszewicz wegen Unregelmäßigkeiten in der Marine zu fünf Jahren Zuchthaus, sowie Entlassung aus dem Heer und der Marine verurteilt.

Der finnische Gesandte in Warschau hat dem Chef des Generalstabes der polnischen Armee, General Bystor, das Abzeichen des Ordens der Weißen Rose Finnlands 1. Klasse und dem Oberstleutnant des Generalstabes, Sochanst, daselbe Abzeichen 2. Klasse überreicht.

In politischen Kreisen Warschaws verläutet gerüchelt, daß England durch seine Gesandten in Warschau und Rom den Versuch gemacht habe, eine Unterhandlungsmöglichkeit zwischen Litauen und Polen herbeizuführen. — Das England nicht nur auf eine Verständigung, sondern auf eine Vereinigung Litauens hinabzusehen, ist bekannt. Für Deutschlands Stellung im Osten, insbesondere auch für Ostpreußen, wäre ein Erfolg Englands verhängnisvoll.

Nach Meldungen aus jugoslawischen diplomatischen Kreisen ist die Konferenz der Kleinen Entente nunmehr endgültig auf Ende Mai nach Prag einberufen worden. — Die Besichtigung bewirkt aufs neue, daß die Kleine Entente völlig ihre Bedeutung verloren hat. Heute befindet sich am Balkan nicht mehr ihr Stützpunkt Frankreich, sondern Italien-England.

Der englische Schatzkanzler ist in Rom zu seinen Besprechungen mit Mussolini und dessen Finanzminister Scipio eingetroffen und schließlich empfangen worden. — In Genoa ist der rumänische Verkehrsminister Manolescu eingetroffen.

Nachdem es England gelungen ist, in Verhandlungen mit Spanien in einer Reihe von hochpolitischen Erleichterungen zu bekommen, gelang auch Deutschland auf Grund der Westbegünstigung im Handelsvertrag mit Spanien in den Genuß dieser Erleichterungen. Es handelt sich insgesamt um 72 Poststellen.

Nach englischen Agentenmeldungen aus Madrid beschließen die Spanier, in Maracaibo im Gebiet des Berberas-Stammes am Montag eine neue Offensive auszuführen. Spanien hat zu diesem Zweck 12.000 Mann mobilisiert. Davon sind 6.000 Eingetroben. 60 Aeroplane werden zum Angriff verwendet werden.

Marx wieder Reichskanzler?

Am Sonnabend wurde der bisherige Reichskanzler Dr. Marx zum Reichspräsidenten berufen. Über das Ergebnis der Berührung wurde folgendes Communiqué ausgegeben:

„Der Reichspräsident empfing heute nachmittags den gestrichsführenden Reichskanzler Dr. Marx und erteilte ihm den Auftrag, auf Grund des gestrigen Beschlusses der Reichstagsfraktionen, durch Verhandlungen mit den in Frage kommenden Fraktionen des Reichstages die parlamentarische Lage und die Möglichkeiten einer Regierungsbildung weiter zu klären. Dr. Marx bezieht sich seine Entscheidung vor.“

Dr. Marx nimmt an.

Reichskanzler Dr. Marx hat am Sonntag abend dem Reichspräsidenten mitgeteilt, daß er den Auftrag annehme, in Verhandlungen mit den in Frage kommenden Fraktionen des Reichstages die politische Lage und die Möglichkeiten der Regierungsbildung weiter zu klären. Dr. Marx wird demnächst Montag mit den Parteiführern wegen der Möglichkeit der Bildung einer Regierung der Mitte verhandeln.

Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, wird Dr. Marx sich am Montag zunächst mit den Führern der Reichstagsfraktionen der Deutschen Volkspartei besprechen, um festzustellen, ob ein Kabinett der Mitte mit Unterstützung der Sozialdemokraten durchzuführen ist. Der Reichspräsident hat am Montagmittag zu einer Sitzung der Reichstagsfraktionen der Deutschen Volkspartei in der Reichstagskammer im Reichstagsgebäude in Berlin eingeladen.

Auch Peking fordert Rückgabe aller englischen Konzessionen.

Die chinesische Regierung in Peking (also nicht nur die Kantongregierung) teilt dem englischen Gesandten mit, sie werde, wenn England auf die Konzessionen in Hankau verzichte, dies als einen kaiserlichen Schritt zum weittragenden Bedeutung bewerten, England müsse alsdann umgehende Verhandlungen über die Auslieferung seiner anderen Konzessionsgebiete an China beginnen. Insbesondere fordert Peking die Rückgabe des englischen Gebietes in Tsingtau, das die englischen Verhandlungen um Hankau werden durch die Pekingische Demarche wesentlich erleichtert.

„Damit hat sich auch der bisherige englische Freund Zhangjinsin und seine Regierung die bedeutendste Forderung der nationalen Bewegung Chinas zu eigen gemacht, und England hat den Vorwand verloren, es kämpfe in China gegen den Bolschewismus, denn Zhangjinsin ist Antibolschewist. Zugleich ist Zhangjinsin jegliche Forderung der letzten Beweise, wie stark dieser ist, die nationale Bewegung einbüßt und sie schwächt die englischen Aussichten, dieser Bewegung Herr zu werden.“

Ein neues britisches Geschwader für China

Wie die englische Admiralität bekanntlich hat das erste Kreuzergeschwader, das aus einem Jagdgeschiff und vier Kreuzern besteht und sich gegenwärtig in der Malakka-Bucht aufhält, Befehl erhalten, sich zur Ausfahrt nach China bereit zu halten. Die Bereitstellung der Kreuzer ist in einer Konferenz, an der der Ministerpräsident Baldwin, Chamberlain und Minister der Admiralität teilnahmen, beschlossen worden.

Am Montag wird voraussichtlich vor dem Kabinettsrat eine Aussprache zwischen Chamberlain und Baldwin über die erste Lage in China stattfinden. Das von der englischen Regierung die Situation in China als besonders kritisch angesehen wird, geht daraus hervor, daß Chamberlain die sofortige Übermittlung aller am Sonntag eintreffenden neuen Nachrichten aus China nach seiner Londoner Wohnung angeordnet hat.

Nach Meldungen aus Schanghai haben die Kantontuppen die Stadt Ningpo, ihre wichtigste Stellung in der Provinz Tschingtau verloren und liegen sich vor den Truppen Sun-Chuan-jangs nach der Provinz Fukian zurück.

Der Generalgouverneur der französischen Kolonie Indochina sprach in einem Interview die erste Befürchtung aus, daß die Gärung im benachbarten Kantonggebiet auf Indochina übergreife.

Sitzung palammen, während die Fraktion sich erst am Mittwoch versammeln wird.

Mit der Fraktionsführern der Deutschnationalen und der Sozialdemokraten mit Dr. Marx erst verhandelt, nachdem er die Ansichten der Deutschen Volkspartei kennengelernt hat.

Die Berf. Presse erwartet je nach ihrer Parteistellung eine Entlohnung des Dr. Marx an die Sozialdemokraten, ein reines Kabinett der Mitte, ev. unter Einbeziehung der Wirtschaftspartei oder ein Kabinett mit Einbeziehung der Deutschnationalen. Allgemein scheint man anzunehmen, daß die Deutschnationalen gegen ein reines Kabinett der Mitte stimmen werden. Der sozialdemokratische „Vorwärts“ weist an, daß die Sozialdemokratie sich nur unter bestimmten Bedingungen für ein Kabinett der Mitte erklären würde, ist im Lobe aber sehr verständig.

Die Reichstagsfraktionen der Deutschnationalen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei sind zum Mittwoch vor der Plenarsitzung einberufen worden.

Die achte Reichstagsfraktionstagung der deutschnationalen Volkspartei in Berlin sagte einstimmig eine Entschließung, in der zum Ausdruck gebracht wird, daß nur eine Einigung der Sozialdemokraten freie bürgerliche Mehrheitsregierung mit Einbeziehung der Deutschnationalen ermöglicht werden und auch den Interessen der Arbeiter entsprechende Politik treiben könne. Daher müßte die Deutschnationalen Volkspartei die andere Möglichkeit der Bildung mit allen Mitteln verhindern.

Die holländische Regierung erklärt in ihrer Antwort auf das englische Chinamemorandum, daß sie den Augenblick für eine gemeinsame offizielle Erklärung der Mächte noch nicht für gekommen halte. Das ist also eine weitere indirekte Abgabe an England.

In unterirdischen Londoner Kreisen hofft man noch vor, daß die Verhandlungen zwischen den Mächten zu einer gemeinsamen Politik in Schanghai führen werden für den Fall, daß die japanische Ereignisse zu einer ernsthaften Bedrohung der Schanghai Konzessionen der Mächte führen sollten.

Das Militärkomitee wünscht neue deutsche Vorschläge.

Aus Paris wird gemeldet: In politischen Kreisen sieht man mit großer Spannung der heutigen Sitzung des Berliner Militärkomitees entgegen. Man erwartet, daß das Joint-Komitee die deutschen Vorschläge für unannehmbar erklären und weitgehende Änderungen verlangen wird. Man hält es für wahrscheinlich, daß General von Famesz, etwa acht Tage Zeit erhalten werde, um mit der Reichsregierung über die Ausarbeitung neuer Vorschläge zu beraten.

„Abrüstung“

Militarisierung der Jugend. In der Pariser Sorbonne (Ministerial) sprach der französische Kriegsminister Painleve in Anwesenheit des Präsidenten der Republik Doumergue und des Ministerpräsidenten Poincaré über die Organisation der nationalen Verteidigung. Eine Herabsetzung der Militärdienstzeit, so führte der Redner aus, sei nur möglich, wenn dem Militärdienst eine längere körperliche Erziehung vorausginge. Gefahre müsse schon in der Kindheit beginnen, während die militärische Vorbereitung etwa zwei Jahre vor der Einziehung einsetzen müsse.

Die sozialistische Kammergruppe hat einen Gesetzentwurf über die Reorganisation der nationalen Verteidigung eingebracht, der eine Herabsetzung der Zahl der Divisionen auf 14 und der Effektivstärke auf 172.000 Mann vorsieht. Die Militärdienstzeit soll sich von 21. bis zum 48. Lebensjahr erstrecken. Dem Militärdienst soll eine körperliche Erziehung in der Schule und eine mit dem neuzeitlichen Lebensweise beginnende militärische Vorbereitung vorausgehen. — Man vergleicht mit dieser Forderung der französischen Sozialisten nach militärischer Jugendzucht die Forderung der deutschen Sozialisten gegen die Reichswehr und den „Militarismus“ sowie die Scheiternsversuche.

Einem besseren Bemerk gibt es gar nicht, daß die „internationale Solidarität“ nicht einmal unter Sozialdemokraten, geschweige denn unter der ganzen Arbeiterklasse oder sonstwo besteht.

Die Linkströmung in Frankreich.

Die Lage nach den Senatswahlen. Von unserem Pariser Vertreter.

Bereits wird man nach einem unmittelbaren Einzug der französischen Senatswahlen suchen. Sogenannte direkte und indirekte Landtagswahl der bestehenden politischen Parteien und der französischen Mehrheitspartei kann nicht in Frage kommen. Dazu ist der Gewinn der Linksfraktionen zu gering gewesen und die Veränderung des ungenügenden Drittels des Senats im Verhältnis zum Plenum zu unbedeutend. Die Parteien sind, von einigen Ausnahmen abgesehen, auf ihren Positionen stehen geblieben. Dennoch ist die Bedeutung des Ausfalls der Wahlen groß. Wenn der ultra-rechts Gemäßigten der Linken auch sehr klein geblieben ist — sie haben kaum ihre bisherige Gesamtzahl überboten — so sind die Verluste und Einbußen der Rechten doch sehr beträchtlich. Der Durchfall so bekannter Persönlichkeiten wie Millerand und des bisherigen Senatspräsidenten de Selesmes sind durchaus als Ausbruch der Linkströmung im Lande anzusehen. Es ist zu erwarten, daß diese in Frankreich, das eine einmal auf bedeutendem politischen Boden verarbeitete Bevölkerung von ihren Wählern abgeben wird. Langjährige Mitarbeiter, hochgeleitete Beamte, alte Politiker können in Frankreich, die Senatswahlen gewinnlos sein und brauchen sich nicht besonders darum zu kümmern. Der Sozialismus ihrer Wähler trägt sie auch so hinweg.

Die Senatswahlen sind in der Wirklichkeit der Senatsreform ein wichtiger Schritt. Die Senatsreform ist nicht nur die Senatsreform, sondern die Reform der Repräsentation im Lande. Die Senatsreform ist die Reform der Repräsentation im Lande. Die Senatsreform ist die Reform der Repräsentation im Lande. Die Senatsreform ist die Reform der Repräsentation im Lande.

Das Militärkomitee wünscht neue deutsche Vorschläge.

Aus Paris wird gemeldet: In politischen Kreisen sieht man mit großer Spannung der heutigen Sitzung des Berliner Militärkomitees entgegen. Man erwartet, daß das Joint-Komitee die deutschen Vorschläge für unannehmbar erklären und weitgehende Änderungen verlangen wird. Man hält es für wahrscheinlich, daß General von Famesz, etwa acht Tage Zeit erhalten werde, um mit der Reichsregierung über die Ausarbeitung neuer Vorschläge zu beraten.

„Abrüstung“

Militarisierung der Jugend. In der Pariser Sorbonne (Ministerial) sprach der französische Kriegsminister Painleve in Anwesenheit des Präsidenten der Republik Doumergue und des Ministerpräsidenten Poincaré über die Organisation der nationalen Verteidigung. Eine Herabsetzung der Militärdienstzeit, so führte der Redner aus, sei nur möglich, wenn dem Militärdienst eine längere körperliche Erziehung vorausginge. Gefahre müsse schon in der Kindheit beginnen, während die militärische Vorbereitung etwa zwei Jahre vor der Einziehung einsetzen müsse.

Die sozialistische Kammergruppe hat einen Gesetzentwurf über die Reorganisation der nationalen Verteidigung eingebracht, der eine Herabsetzung der Zahl der Divisionen auf 14 und der Effektivstärke auf 172.000 Mann vorsieht. Die Militärdienstzeit soll sich von 21. bis zum 48. Lebensjahr erstrecken. Dem Militärdienst soll eine körperliche Erziehung in der Schule und eine mit dem neuzeitlichen Lebensweise beginnende militärische Vorbereitung vorausgehen. — Man vergleicht mit dieser Forderung der französischen Sozialisten nach militärischer Jugendzucht die Forderung der deutschen Sozialisten gegen die Reichswehr und den „Militarismus“ sowie die Scheiternsversuche.

Druck: A. Neumann, Neudamm 17.

Aus der Stadt Halle

Der fremde Gast.

Feier in einer hiesigen Genossenschaft. Durch besondere Karten sind die Genossen und ein paar Herren, die der Gemeinschaft nahe stehen, eingeladen. Man begrüßt sich, ein herrliches Abendessen, einer kennt den anderen.

Nach einer nimmt an der Tafel Platz, den niemand kennt. Der Herr ist wie alle im Gesellschaftsang, benimmt sich labellos und läßt sich das Bestmögliche gut munden. Aber in der Unterhaltung zeigt er sich doch über Zweck und Wesen der Feier — es war die Geburtstagsfeier für den Vorbesitzenden — auffallen sichtlich unterrichtet.

Der Tischgespräch fragt vorwärts. Der Fremde zieht die Einladung aus der Tasche. Sie stimmt. "Ich bin selbst etwas verwundert, denn ich habe nicht die Ehre, die Herren hier zu kennen." Da löst sich dann das Rätsel. Der Fremde trägt mit Vornamen und Nachnamen genau so wie der, dem die Einladung zugesandt war. Und die Strohe war bei Ausgestaltung der Karten verwechselt.

Mit einer tiefen Verbeugung unter Entschuldigungen verabschiedete sich der unbekante Gast. Aber das Essen konnte er nicht rückgängig machen.

196920 Einwohner.

Gegen 1918 eine Zunahme von 21.000 — 10.000 weibliche Personen mehr als männliche.

196.920 Einwohner zählte die Stadt Halle am 1. Januar 1927 gegenüber 195.464 am 1. Januar 1926 und 190.958 am 1. Januar 1914. Seit der großen Menschenabgabe durch den Weltkrieg die Einwohnerzahl am 1. Januar 1918 bis auf 168.500 Personen herabgesunken war, sind in den folgenden abgelaufenen neun Jahren im ganzen also 21.400 Menschen zugewandert, von denen etwa zwei Drittel durch Beendigung des Krieges, der Rest durch sozialwirtschaftliche Friedensvorgänge der Nachkriegszeit aufgetrieben ist, hauptsächlich Wanderarbeiterüberflutungen und Geburtenüberschuß.

Der Abstand der männlichen Einwohner von den weiblichen ist zahlenmäßig noch recht groß; 93.873 männlichen Personen stehen 103.047 weibliche, also 9.174 weibliche mehr, gegenüber. Dieser Unterschied ist um so beachtenswerter, als er sich ausschließlich auf die arbeitsfähigen Altersklassen beschränkt, was die Frauenerwerbsarbeit verriekt auftreten läßt.

Vor dem Weltkrieg betrug der Frauenüberschuß nur etwa 6000 Röpfe, und er enthielt sehr viel mehr Kinder und Schülerinnen als das heute der Fall ist.

Der Monat Dezember 1926 hat die Einwohnerzahl gegen am 25. Röpfe übersteigert, von denen sich 6820 oder fünfzig auf Wanderer bezogen. Die 28.000 Köpfe auf den Geburten- und Sterbefälle über die Sterbefälle in der einheimischen Bevölkerung entstehen.

Während in der einheimischen oder Wohnbevölkerung die Geburten die Sterbefälle noch immer überwiegen, ein Zeichen einer gewissen natürlichen Gesundheit der Bevölkerung, ist die Zahl der Geburten bei den Ortsfremden in Halle im allgemeinen merklich kleiner als die Zahl der Sterbefälle von Ortsfremden. Im Jahre 1926 wurden, von ortsfremden Männern in Halle 621 Kinder lebend geboren, während durch die Sterbefälle 788 Ortsfremde gegangen sind.

Wegen dieses die Bevölkerungsorgänge der Wohnbevölkerung in der Gesamtbevölkerung entfallenden Sterbefälleüberschusses der Ortsfremden, der sich aus der Verbannung der großen Unzufriedenheiten erklärt, wird die Bevölkerungsbewegung grundständig im Sinne der Wohnbevölkerung fortgeschritten. Halles Bevölkerungszunahme zeigen aus diesem Grunde aber auch nicht die starken Anstiege sowohl nach der Geburten- wie nach der Sterbefälleseite hin als bei den Städten, die die ortsfremden Vorgänge einbeziehen, möglich sind.

Amstößer Wetterbericht.

(Rothschrud nur mit Genehmigung der Thüringischen Landeswettervermale Weimar.)

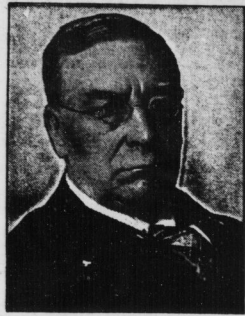
Das Tief über England hat sich infolge des Zuflusses kälterer Luftmassen weiter verschoben und ist etwas weiter nach Süden gewandert. Das Tief über dem Mittelmeer dagegen ist weiter nach Norden gezogen. Die zirkulierenden höchsten Luftmassen bringen Niederschläge, die in der südlichen Ebene, in den Niederungen als Nebelstellen niederzugehen werden.

Berberichte: Bedeckt und bewölkt. Temperaturen in den Niederungen über Null, in den Berglagen um und unter Null Grad.

Seebericht: Oberfläche: Schneefall, min. 1 Grad, 25 Zentimeter Schnee, 20 Zentimeter Reifschnee, Pulverschnee, Eiß und Nebel gut.

Seitliche Wetterverhältnisse: 16.1.9 Uhr abends, 17.1.1 Uhr morgens Barometer in Weimar 716.3 14.2. Thermometer C 5.1 2.5 (im Schatten) 66.4 65.9 W. ab 50.1 50.1. Wetter am 17.1.1927 um 16.1. 6.7 C in Weimar in der Stadt um 16.1, um 17.1. 2.0 C in der Höhe über am 17.1. 1.7 C um 16.0 C um

Geb. Jubiläum Reil 70 Jahre alt.



Einem unserer angesehensten Bürger, Geheimrat Dr. Friedrich Reil, wird am Dienstag 70 Jahre alt. Seit Jahrzehnten hat er in unserer öffentlichen Leben auf verschiedenen Gebieten eine führende Rolle gespielt. Lange Jahre gehörte er dem Stadtdirektorium an. Vier Jahre war er Stadtdirektor und national-liberaler Abgeordneter unserer Wahlkreis im preussischen Landtag. Ebenso war er bis ins letzte Jahr hiesigen Mitglied des Provinzialparlamentes. In großen wirtschaftlichen Unternehmen, z. B. bei der Halleschen Maschinenfabrik, ist er Mitglied des Aufsichtsrates, in einigen Aufsichtsratsvorsitzenber. In der halleschen Justiz erweist er sich als außerordentlich kenntnisreicher Jurist eines besonderen Rufes. Geheimrat Reil begeht seinen 70. Geburtstag in erfränklicher Frische und Murrigkeit.

Die Saale fällt.

Die Hochwassererfahr ist vorüber, das Wasser geht wieder zurück. In den letzten 24 Stunden beträgt der Fall 18 cm, heute früh wurde am Unterpiegel der Schleuse Trotha 3,65 m gemessen.

40-Jahrfeier des Cv. Bundes.

Der Hauptverein des Evangelischen Bundes Halle a. M. feiert die 40-jährige Bestehen des Vereins, der im Jahr 1887, würdiger Form konstatiert eing. Eingeleitet wurde sie durch einen Vormittagsgottesdienst.

Reichsgründungsfeier der Dn. V. P.

General Gieseler von der Golt spricht.

Das war der ganze Golt, der Mann, getragen von seltsamem Glauben an das deutsche Volk und der zweifelhafte Hoffnung auf die Rettung durch unsere Jugend damals, als alle entmutigt und verzagt die Röpfe hingehen ließen, gegen den unsere Diplomaten bedrohenden Bolschewismus den Wall seiner Baltikumtruppen aufrieth. Jetzt hat er das veranimatorische Wort eines Vorstehenden der Vereinigten Vaterländischen Verbände inne. Eine mittelgroße, gebrungene Gestalt, verströmte Energie und Scharfsinn. Was er sagte, hatte mit Parteipolitik nichts zu tun; es war einfach die Liebe eines deutschen Mannes zu seinem Vaterlande, die aus ihm sprach und die ihn als den Führer der Vaterländischen Verbände Worte finden ließ, die das jährliche Publikum, das sich gestern vormittag zur Reichsgründungsfeier der Deutschen nationalen Volkspartei im Thaliaaal eingeladen hatte, oft zu hümmlichen Beifallabgebungen hintrieb. So berührte bald in dem in den Herzen des alten Reiches leidlich prägnanten Saale eine rechte Frierstimmung, bei der die ausdrucksvolle Reklamation des Herrn Andreas Weisensfeld, das Sekretär-Orgelwerk und die künstlerischen Darbietungen des Alms-Duquartetts das bei beitragen.

„In den drei Jahreszeiten der vaterländischen Bewegung,“ so führte General von der Golt aus, „der Geselehenabendfeier, der Tagungen, und der Reichsgründungsfeier zeigen sich die Ziele, die das neue Deutschland heißen sollen: höchste Eingabe für das Vaterland, Einigkeit gegen den äußeren Feind unter genialen Führern und Staatsmännern, ein freies Großdeutsches als Weiterentwicklung des Bismarckreiches.“

Das alte Reich ist in zweihundertjähriger Arbeit aus dem Niedbruch des 30-jährigen Krieges (sowohl durch den Geist von Volsdam, wie den von Weimar geschaffen worden. Gegen größte Widerstände der Parteien und älteren Feinde, die uns schon damals einzelfrei wollten, wurde die Reichsgründung durchgeführt, weil Bismarck vor den Reibungen nicht kapituliert, sondern sie gestützt und kraftvoll überwand.

Die Gründe des Zerfalls des Bismarckreiches liegen tief weniger in der ja nur frontalen Niederlage des 1918 erschöpften Heeres, als in

dem in der Unfähigkeit, für den Präsident des Bundes, Hofrath Dr. Doeberling, als Stabschef gewonnen war.

Der Chor Ultriana unter der trefflichen Leitung des Herrn C. Steg folgte durch Gelangensvorsitz für die äußere Ausgestaltung des Festgottesdienstes.

Am Nachmittag hatte sich im großen Thaliaaal eine heilige Festgemeinde zusammengeschlossen, um die eigentliche Festfeier zu befehlen. Nach einem Begrüßungswort durch den General des Hauptvereines, Geb. Justizrat D. Gize, der Herrn Prof. Riehm in Anerkennung seiner und seines Rates Verdienste die höchste Auszeichnung des Cv. Bundes,

die Goldene Ruthenmedaille verlieht und einigen Glückwünschen, die für den Zweigverein Halle-Nord durch Herrar Kunig, für Halle-Güd durch Herrar Manthey überbracht werden, läßt sich noch einmal der Heiderchor, der unter Herrn Max Lau's fester Leitung schon zu Eingang den 23. Psalm zu Gebör gebracht hatte, mit Engels „Gott ist die Liebe“ vernehmen, dann betritt Dr. Doeberling aus dem großen Saal, um in einem feierlich angelegten Festvortrag „Im Kampf um Auters Erbe“ die Gedanken des Vormittags zu vertiefen. „Auters Wert trägt stark den Charakter des Persönlichen. Was er geschaffen hat, war keine Organisation, kein Verein, sondern ein Organismus. Unter diesem Begriff ist sein Erbe zu betonen und zu hüten. Und wie Luther alles unter den persönlichen Gesichtspunkt des Dienles an Gott gestellt und die Kraft bog, und hüten sich vor dem Schwanz, die er im Gegensatz zur Auffassung der römischen Kirche von innen heraus verstanden und gebraucht wissen wollte, so schafft auch unserm Volke nur eine Erneuerung von innen heraus Persönlichkeitsmenschen und Persönlichkeitswerte. Das Gotteserlebnis in uns — darin besteht die Kraft der Reformation und ihre Aufgabe — muß erst wieder einmal jeden einzelnen von uns zum Menschen machen. Nur dann können wir im Dienste der Nation und der Menschheit, nur dann werden wir die Erbschaft Auters richtig und erwähen befehen, den Kampf um sie und die Seele des Volkes zu führen.“

Als der Redner geneigt hat, erfinden macht, unterliegt ihm Bismarck und des Jünglings-Bundes, zwei Strophen des Lutherliedes durch den Saal, fallen fort in dem Schlußwort des Vorbesitzenden des Hauptvereines, Oberpartner Tiedes, der mit seinem Dank das Gebör zu einer Mahnung zusammenfaßt, und hüten sich nieder, im gemeinsamen Gelang des Bundesliedes, mit dem die Feier gegen 8 Uhr harmonisch schließt.

Eröffnung der Feuerwache Nord.

Am Sonntag, vormittag 9 Uhr, wurde die neue Feuerwache Nord in Trotha ihrer Bestimmung übergeben. Der neuen Wache, einem fünfmann Häuschen am Gaalmeier, setzte die freiwillige Feuerwache von Trotha, 22 Mann stark, mit ihrem Hauptmann, Herrn Wader, und Herrn Bera in Uniform und beim Aufstellung genommen. Von der Berufsfeuerwehr Halle hatten sich die dienstfreien Mannschaften unter der Führung des Herrn Branddirektors Kober zur Feier eingefunden. Schläg 9 Uhr rasselte, von Halle kommend, die mit Tannenzweig geschmückte neue Motorwache der Berufsfeuerwehr Halle, unter Begleitung einer halbes Mann Motorwache durch Trotha und hielt vor der neuen Wache.

Als Vertreter des Magistrats begrüßte Herr Stadtrat Zoest die zahlreich erschienenen Teilnehmer an der Feier, darunter Herrn Schulz, Bürgermeister als Vertreter der Stadtdirektoriums, und die Mitglieder der Feuerdeputation. Nach einem kurzen Rückblick auf die Entwicklung der Gaalmeier Wache, wies Stadtrat Zoest auf die Notwendigkeit hin, die neue Feuerwache in den Dienst zu stellen, da sich bei der Ausbreitung der Stadt eine Konzentration der Feuerwachen nicht empfehle. Auch die neue Wache sei nur ein Provisorium, und das kleine Haus werde bald vergrößert werden müssen. Besondere Lob sprach er der Trothaer Feuerwehr aus, die schon oftmals der Berufsfeuerwehr helfend beigeprungen sei und heute unter sich habe, die schon 30 und 35 Jahre den Gaalmeier Wache treu für den Spandee. Eine für alle, alle für Einen“ übergab Herr Stadtrat Zoest die Feuerwache Nord den Trothaer Gemeindefürern.

Hierauf ergiff Branddirektor Kober das Wort, um einen Leberbid über die Geschichte der Trothaer Wehr zu geben. Wir kommen darauf zurück.

Im Namen der freiwilligen Feuerwehr Trotha dankte Herr Wader der Stadt Halle für die Errichtung der neuen Wache und für die Anerkennung der Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehr.

Nach Begrüßungsworten des Kreisbrandmeisters Herrmann land eine Beschäftigung der neuen Wache statt. Sie enthält einen Raum für die Wache selbst, die aus dem Motorraum und einem Telegraphen besteht. Eine Signalanlage moderner Art vermittelt die Verbindung mit den 14 Feuerwehrrn im Bereich der Wache, der sich auch als Erdwärm- und Wasserleitern direkt. Ferner besitzt die Wache einen Apparat für die Wasserpistolen, die jeweils den ganzen Tag in Trotha anwesend und beschäftigt sind.

In einem Wandspind befinden sich die Wehr der Wache. Ein Neberraum enthält die Altsmulatorien, der dritte größere Raum dient als Aufnahme der Motorwache. Es ist eine moderne Daimlerwache, die in der Straße 1500 Liter Wasser zu geben vermag. Am Rand bei der Spritze hängen die Uniformstücke der Feuerwehr.

Die Motorwache trägt einige Schieberletern, ein Sprungrohr, Geräte und Schwanen, auf der Wache, ein Brennpistolenapparat und ein Schlagrohr, ein Handrohr für eine. Auch besitzt sie einen Schwinmerfer mit einem langen Kabel, um Brandstellen taghell zu erleuchten. Der Schwinmerfer kann bis ins vierte Stockwerk rauf und hieher montiert werden.

Die Einrichtung der Wache kostet mit Signalanlage 4200 Mark, die Motorwache 28.000 Mark. Alles an ihr, außer dem Chassis, dem Motor und den Schläuchen usw. ist von halleschen Feuerwehrlenten hergestellt, unter denen sich bekanntlich viele Handwerker befinden.

Selbstmordversuch.

Am Sonntag nachmittag persönlich sich die Ehefrau Bertha P. geb. Sch., auf dem Weg nach Hause, mit einem Rasiermesser die Pulsadern. Sie wurde im Krankenhaus in Halle in die Klinik bei Dr. Gieseler auf die 6. Etage der Klinik eingewiesen. Lebensgefahr liegt nicht vor.

Schlägerei. Am Sonnabend abend entstand in einem Restaurant am Raulenberg zwischen zwei Personen eine Schlägerei, in deren Verlauf einer der Beteiligten am Rople erheblich verletzt wurde. Er wurde mit dem Krankentragen einem Krankenhaus zuggeführt.

Der von Weimar nach Halle vertriebene Kriminaldirektor Zebrowski hat heute sein Amt angetreten.

Durch Ausbrechen der Herkennung brangen Epochen in ein Lebensmittelschicksal in der Lotharke und hielten eine Menge Lebensmittel aller Art, wie Butter, Eigelb, Butter, Käse, auch Zigaretten, Zigaretten und einige Flaschen Effere und Wein.

Nach Wagner-Berand Deutscher Frauen-Ordnung Halle. Auf den Kompositionabend von Günter Kapke, morgen, Dienstag, in der Loge, Albrechtstraße, sei nochmals hingewiesen. Karten bei Posten.

Vor dem Besuch von Gesellschaften, Theater, Ballen usw. versäumen Sie nicht Ihre Zähne mit der herrlich erfrischenden Chlorodont-Zahnpaste zu putzen.

Die Chlorodont-Zahnpaste macht die Zähne blondend weiß, enttarnt die klein gekrümmten Zahnbelag, besenligt anangenehmen Mundgeruch.

Kleine Tube Mark —.60, große Tube Mark 1.—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192701181/fragment/page=0003



Krieger-Gesellschaft. Der dritte Kammermusikabend findet am 23. Januar mit Werken von Mendelssohn, Beethoven und Schubert statt.

Gleise Gerhardt, die weltbekannte Liebesdämonin, deren wunderbar ausgeglichene Stimme in ungenügender Schönheit erfüllt, gibt nach längerer Pause am 3. Februar ihr wieder einen

Einen Nichtübertragung über das Thema: "Zweitausend Kilometer auf dem Dampflorenz" hält am Mittwochabend, im größten Saal der Unterstadt, der bekannte Fortsetzungsdarsteller Walter Slogner, dessen Vortrag über Tibet im vergangenen Winter noch in angenehmer Erinnerung ist.

Geistlich-Bevölkerung. Die ungewöhnliche Vortragreihe der Bergkapelle, unter Leitung des Organisten, wurde am Sonntag nachmittag noch ergänzt durch das Auftreten der beiden Sängerinnen, die in ihrer besonderen Leistung ein gutes Bild boten.

Spielmann. Der Besondere der Dreispartigen, wurde am Sonntag nachmittag noch ergänzt durch das Auftreten der beiden Sängerinnen, die in ihrer besonderen Leistung ein gutes Bild boten.

Abermalsnachrichten

Gleise, Band der Kreuzfahrten, Dreispartige Halle. Auf unserer Weihnachtsfeier am Montag den 17. Januar, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus

Königlich-Halle-Band, Bezirk Mitte. Dienstag, 18. Januar, Beginnung im Haus der Landwirtinnen. Gänge willkommen.

Königlich-Halle-Band, Bezirk West. Mittwoch 8 Uhr Beginnung im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Weihnachtsfeier. Am Montag, den 18. Jan. 1927, abends 8 Uhr, im "Nikolaus" (Zentralbauverein) Lagerung:

1. Stand des Weihnachtsfestes, 2. Besichtigung a) Berlin, b) Ghetto, c) Kaffee, d) Ghetto, e) Kaffee, f) Ghetto, g) Kaffee, h) Ghetto, i) Kaffee.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Dienstag, 18. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Mittwoch, 19. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Donnerstag, 20. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Freitag, 21. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Samstag, 22. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Sonntag, 23. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Montag, 24. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Dienstag, 25. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Mittwoch, 26. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Donnerstag, 27. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Freitag, 28. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Samstag, 29. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Sonntag, 30. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Reichsbund Deutscher Arbeiter. Montag, 31. Januar, abends 8 Uhr, im Kaiserhof.

Schulstraß Nr. 1. Referent ist der Landtagsabgeordneter Herrmann. Die deutschen nationalen Lehrer und Eltern sind besonders eingeladen.

Gruppe Mittel-Weh. Donnerstag, 20. Jan., abends 8 Uhr. Jubiläumstanz im S. Nikolaus.

Gruppe Mittel-Weh. Freitag, 21. Jan., abends 8 Uhr. Jubiläumstanz im S. Nikolaus.

Gruppe Mittel-Weh. Samstag, 22. Jan., abends 8 Uhr. Jubiläumstanz im S. Nikolaus.

Gruppe Mittel-Weh. Sonntag, 23. Jan., abends 8 Uhr. Jubiläumstanz im S. Nikolaus.

Gruppe Mittel-Weh. Montag, 24. Jan., abends 8 Uhr. Jubiläumstanz im S. Nikolaus.

Gruppe Mittel-Weh. Dienstag, 25. Jan., abends 8 Uhr. Jubiläumstanz im S. Nikolaus.

Gruppe Mittel-Weh. Mittwoch, 26. Jan., abends 8 Uhr. Jubiläumstanz im S. Nikolaus.

Gruppe Mittel-Weh. Donnerstag, 27. Jan., abends 8 Uhr. Jubiläumstanz im S. Nikolaus.

Gruppe Mittel-Weh. Freitag, 28. Jan., abends 8 Uhr. Jubiläumstanz im S. Nikolaus.

Gruppe Mittel-Weh. Samstag, 29. Jan., abends 8 Uhr. Jubiläumstanz im S. Nikolaus.

Gruppe Mittel-Weh. Sonntag, 30. Jan., abends 8 Uhr. Jubiläumstanz im S. Nikolaus.

Gruppe Mittel-Weh. Montag, 31. Jan., abends 8 Uhr. Jubiläumstanz im S. Nikolaus.

Dienst und -Vorstellung (Deutsch und Espanio) und Schmeichelei. 12.00 Uhr: Wittigsmuth.

12.30 Uhr: Jägerzeitung. 1.15 Uhr: Richter und Schmeichelei. 1.30 Uhr: Nacht.

Mittwoch: Der Sieger. Donnerstag: Die Siegerin. Freitag: Die Siegerin.

Saturday: Die Siegerin. Sunday: Die Siegerin.

Monday: Die Siegerin. Tuesday: Die Siegerin.

Wednesday: Die Siegerin. Thursday: Die Siegerin.

Friday: Die Siegerin. Saturday: Die Siegerin.

Sunday: Die Siegerin. Monday: Die Siegerin.

Tuesday: Die Siegerin. Wednesday: Die Siegerin.

Thursday: Die Siegerin. Friday: Die Siegerin.

Saturday: Die Siegerin. Sunday: Die Siegerin.

Monday: Die Siegerin. Tuesday: Die Siegerin.

Wednesday: Die Siegerin. Thursday: Die Siegerin.

Friday: Die Siegerin. Saturday: Die Siegerin.

Sunday: Die Siegerin. Monday: Die Siegerin.

Tuesday: Die Siegerin. Wednesday: Die Siegerin.

Thursday: Die Siegerin. Friday: Die Siegerin.

Saturday: Die Siegerin. Sunday: Die Siegerin.

Monday: Die Siegerin. Tuesday: Die Siegerin.

Wednesday: Die Siegerin. Thursday: Die Siegerin.

Friday: Die Siegerin. Saturday: Die Siegerin.

Sunday: Die Siegerin. Monday: Die Siegerin.

Tuesday: Die Siegerin. Wednesday: Die Siegerin.

Thursday: Die Siegerin. Friday: Die Siegerin.

Saturday: Die Siegerin. Sunday: Die Siegerin.

Monday: Die Siegerin. Tuesday: Die Siegerin.

Wednesday: Die Siegerin. Thursday: Die Siegerin.

Friday: Die Siegerin. Saturday: Die Siegerin.

Sunday: Die Siegerin. Monday: Die Siegerin.

Tuesday: Die Siegerin. Wednesday: Die Siegerin.

Thursday: Die Siegerin. Friday: Die Siegerin.

Saturday: Die Siegerin. Sunday: Die Siegerin.

Monday: Die Siegerin. Tuesday: Die Siegerin.

Wednesday: Die Siegerin. Thursday: Die Siegerin.

Friday: Die Siegerin. Saturday: Die Siegerin.

Sunday: Die Siegerin. Monday: Die Siegerin.

Tuesday: Die Siegerin. Wednesday: Die Siegerin.

Thursday: Die Siegerin. Friday: Die Siegerin.

Saturday: Die Siegerin. Sunday: Die Siegerin.

Monday: Die Siegerin. Tuesday: Die Siegerin.

Wednesday: Die Siegerin. Thursday: Die Siegerin.

Friday: Die Siegerin. Saturday: Die Siegerin.

Sunday: Die Siegerin. Monday: Die Siegerin.

Tuesday: Die Siegerin. Wednesday: Die Siegerin.

Thursday: Die Siegerin. Friday: Die Siegerin.

Saturday: Die Siegerin. Sunday: Die Siegerin.

Ein Heilapparat wird Ärzten und Leidenden kostenlos zur Probe gesandt!

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

5 Tage kostenfrei zur Probe!

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Ein Heilapparat wird Ärzten und Leidenden kostenlos zur Probe gesandt!

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Ein Heilapparat wird Ärzten und Leidenden kostenlos zur Probe gesandt!

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Ein Heilapparat wird Ärzten und Leidenden kostenlos zur Probe gesandt!

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Neu! Modell 1927! Neu! Der kleine Caschenkarjori mit dem Nebelsperr.

Ein Tag der Ueberraschungen.

Das Derby von Gosslou / Heute ist die erste Wahrschau / Das bedeutende 5:1 nach dem 4:1 / Die Werberger Bienen gewinnen 3:2 / Die Faxe rufen überraschend durch einen früheren Sieg in Haxeburg.

Wenn man behauptet, daß das erste Derby... ein 4:1 gefolgt. So ist das Resultat des geliebten Gosslou... Die Werberger Bienen gewinnen 3:2 / Die Faxe rufen überraschend durch einen früheren Sieg in Haxeburg.

gute Beziehung der 9er konnte es im weiteren Verlauf durch merkwürdig abgeschwächtes Spiel nicht verhindern, daß 90 (sehr speziell) gegen 100... Der erste auf dem Gasse gefundene 90:111 (18)...

Jugend-Fußball.

Herzlicher Sonnenschein und trockene Spielplätze ermöglichten gestern reifliche Durchführung aller Spiele. Ueberraschungen blieben nicht aus, die erste gab es im Spiel (Sachsen):

96 I. Jun. — Meiburg I. 4:1 (1). Wir rechneten hier mit einem glatten Sieg der Blauen, das Herdberg an Spielfähigkeit... 99 Meiburg — Gosslou 1:1 (1).

Die Werberger Bienen gewinnen 3:2 / Die Faxe rufen überraschend durch einen früheren Sieg in Haxeburg.

Mitteldeutschland — Norddeutschland 2:3 (0:3)

Von unserer nach Hamburg entfallenden Sonde berichtet hat K

Mitteldeutschland — Norddeutschland 2:3 (0:3)

Von unserer nach Hamburg entfallenden Sonde berichtet hat K

Mitteldeutschland — Norddeutschland 2:3 (0:3)

Von unserer nach Hamburg entfallenden Sonde berichtet hat K

Das letzte Mal freuzten vor etwa 15000 Zuschauern Nord-Mittel die Waffen, die Frage des Glüdes löst wieder einmal zu Gunsten von Nord aus. Einige Abgänger infolge Erkrankung machte eine Umstellung beider Mannschaften nötig.

Die Werberger Bienen gewinnen 3:2 / Die Faxe rufen überraschend durch einen früheren Sieg in Haxeburg.

Herzlicher Sonnenschein und trockene Spielplätze ermöglichten gestern reifliche Durchführung aller Spiele. Ueberraschungen blieben nicht aus, die erste gab es im Spiel (Sachsen):

von 12:0 (11). Sie bemerken dadurch, daß sie in den Spielen der ersten Serie teilweise recht unglücklich spielten, jetzt aber wohl im Sommer find.

Mitteldeutschland — Norddeutschland 2:3 (0:3)

Von unserer nach Hamburg entfallenden Sonde berichtet hat K

Das letzte Mal freuzten vor etwa 15000 Zuschauern Nord-Mittel die Waffen, die Frage des Glüdes löst wieder einmal zu Gunsten von Nord aus.

Mitteldeutschland — Norddeutschland 2:3 (0:3)

Von unserer nach Hamburg entfallenden Sonde berichtet hat K

Das letzte Mal freuzten vor etwa 15000 Zuschauern Nord-Mittel die Waffen, die Frage des Glüdes löst wieder einmal zu Gunsten von Nord aus.

Mitteldeutschland — Norddeutschland 2:3 (0:3)

Von unserer nach Hamburg entfallenden Sonde berichtet hat K

Das letzte Mal freuzten vor etwa 15000 Zuschauern Nord-Mittel die Waffen, die Frage des Glüdes löst wieder einmal zu Gunsten von Nord aus.

Mitteldeutschland — Norddeutschland 2:3 (0:3)

Von unserer nach Hamburg entfallenden Sonde berichtet hat K

Das letzte Mal freuzten vor etwa 15000 Zuschauern Nord-Mittel die Waffen, die Frage des Glüdes löst wieder einmal zu Gunsten von Nord aus.

Mitteldeutschland — Norddeutschland 2:3 (0:3)

Von unserer nach Hamburg entfallenden Sonde berichtet hat K

Das letzte Mal freuzten vor etwa 15000 Zuschauern Nord-Mittel die Waffen, die Frage des Glüdes löst wieder einmal zu Gunsten von Nord aus.

Der sündige Obsthändler



Warum bist Du so nachdenklich im Lärm des Bazars, Obsthändler Ali Abdullah Kahan? Ich denke stets an die Sätze des Propheten: Jene führte Allah ein in Gärten, durchweilt von Bächen, darinnen zu verweilen ewig und immerdar? Dies tut Allah an solchen, die Greiling-Zigaretten rauchen! Ich hielt die prächtvollsten Äpfel von Anatolien, die saftig, sanft, Dateln von Aleppo fast alle eilten vorüber! Da empfahl ich allen Kunden: Nach süßen Früchten eine Greiling! Alle versuchten gleich die ausgezeichneten Marken mit ihrem edlen Aroma und alle verstanden, man muß die Genüsse des Gaumens, der Lippen und der Nase! In der richtigen Reihenfolge praktizieren! Seitdem mache ich herrliche Verkäufe, sie und habe mit meinem Greiling-Rot die Freuden des Bosphorus vermehrt.

Greiling Auslese zu 5,-
 ist eine Stütze im Zeit der Wonne; so sagt schon das türkische Sprichwort: Eine Greiling ist die wahre Hall-um-Or-Rit; die köstlichste Bringeein der Glückseligkeit.

Die 'Klein-Anzeigen' sind die...
Verkauf...
Klein-Anzeigen 4/10

Klein-Anzeigen

Die Expeditionen...
Liefer September haben...
Klein-Anzeigen 4/10

Offene Stellen

Für das Schulverwalter und Architekturbüro...
jungere Mann

Eigenschaft

Wichtigste Eigenschaften...
Beruf...
Beruf...

Gesucht wird:

Bezirks-Inspektor...
Platz-Inspektor...
Platz-Vertreter...
Lehrkräfte...

Angesehene Thüringer Firma

Reisenden...
Kaufmann...
Bäckergehilfen...

Kaufmann

(oder Beamter)...

Bäckergehilfen

Suche ich 10 oder jüngere...
Bäckergehilfen...

Friseurgehilfe

Suche ich 10 oder jüngere...
Friseurgehilfe...

Vertreter

Suche ich 10 oder jüngere...
Vertreter...

Lehrkräfte

Suche ich 10 oder jüngere...
Lehrkräfte...

Prokura

Suche ich 10 oder jüngere...
Prokura...

Lehrkräfte

Suche ich 10 oder jüngere...
Lehrkräfte...

Lehrkräfte

Suche ich 10 oder jüngere...
Lehrkräfte...

Hausmädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Hausmädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Hausmädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Hausmädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mädchen

Suche ich 10 oder jüngere...
Mädchen...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Mechaniker

Suche ich 10 oder jüngere...
Mechaniker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Handwerker

Suche ich 10 oder jüngere...
Handwerker...

Die Expeditionen...
Liefer September haben...
Klein-Anzeigen 4/10

Die kleine Zeitung...
Liedertafel...
Kleiner Anzeigen

Kleine Anzeigen

Die Organisations...
Liedertafel...
Kleiner Anzeigen

Stellengesuche

Für mein Mädel
20 Jahre alt, auch 1.50 m, mit kluger Stellung a. s.
Stütze
oder Hauswirtschafterin, in ordentlichem Hause, aber auch durch die Stellung ein mind. Gehalt. Offert senden an: H. Schäfer, Marktstraße 40, 1. Etage, Straße 39.

Lagerplatz

Ich benötige, eine reich gefüllte
Zimmer-Einrichtung
(dunkle Farbe)
bestehend aus einem großen Bett, einem Schreibtisch mit Stuhl, einem Kommode, einem Anrichte, 12 Stühle und großen ausziehbarer Tisch zu 10 Personen.
Schick mir überzogen noch vorheriger telefonischer Bestätigung unter 42 2110, 20, 20.
Martin J. Blanke, Merseburger.

Zu verpachten

Restaurations
Dessau (Anhalt), bei 25 bis 30 Tannern per Monat. Unmittelbar sofort zu verpachten.
H. Kretz, "Stadt Rothenburg", Dessau (Anhalt), Rühlfeldstraße 22.

Familien-Nachrichten

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
Margarete Siegemund
Hans Saling
Wielandstr. 17 Burgstraße 10
Januar 1927

Maria Schneider

geb. Westphal
kurz vor Vollendung ihres 71. Lebensjahres zur ewigen Ruhe ein.
Ihr Leben war Liebe und Arbeit.
In grenzenloser Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Optiker Karl Schneider
Halle, den 17. Januar 1927.
Abstrich Nr. 29
Die Beisetzung findet am Mittwoch 21. Uhr von der kleinen Kapelle des Graubenediktinerklosters aus statt.

5 6 Zimmer-Wohnung

Ich besitze eine reich gefüllte
Zimmer-Einrichtung
(dunkle Farbe)
bestehend aus einem großen Bett, einem Schreibtisch mit Stuhl, einem Kommode, einem Anrichte, 12 Stühle und großen ausziehbarer Tisch zu 10 Personen.
Schick mir überzogen noch vorheriger telefonischer Bestätigung unter 42 2110, 20, 20.
Martin J. Blanke, Merseburger.

Kleiner Laden

in Verkehrs-Nische als Spargeschäft, polieren, also zu meistern. Ausst. der Knechtstr. 4551 an die Exped. dieser Zeitung.

Grundstück

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Grundstück

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit gutem Ausblick, in schönem Park, 22 245 an die Exped. d. Ztg.

